

Gottes Gerichtswerkzeuge Teil 25

Beobachtung der Sonnenstürme

Die größte Bedrohung, die vom Planeten X ausgeht, ist seine Interaktion mit unserer Sonne. Sobald er durch die Ekliptik (die von der [Erde](#) aus gesehene [scheinbare](#) Bahn der [Sonne](#) vor dem [Fixsternhintergrund](#) im Laufe eines Jahres) zieht, werden wir gewaltige Sonnenstürme sehen, da die Sonne auf seine Präsenz reagiert. Jeder von diesen Sonnenstürmen könnte zu einem totalen Zusammenbruch unserer Kommunikationsnetzwerke und Stromnetze führen, der Basis unserer industriellen Macht. Aber es könnte noch Schlimmeres passieren.

Das gefährliche Verhalten der Sonne in den kommenden Jahren stellt eine große Bedrohung für die Industrienationen dar. Es werden derzeit schon von vielen Ländern Anstrengungen unternommen, um unser Verteidigungssystem gegen die Sonnenaktivität zu verstärken. Um dies zu erreichen, haben die amerikanische NASA, die europäische ESA und die japanische JAXA als Weltraumbehörden zusammengearbeitet, um 7 Solar-Observatorien im Weltraum zu stationieren. Und das sind nur diejenigen, von denen sie in der Öffentlichkeit reden!

Wenn wir all die anderen Solar-Observatorien mitberücksichtigen, die kollektiv genutzt werden, um die Sonne im Verlauf der kommenden gefährlichen Jahre zu beobachten, sehen wir, dass in dieser Hinsicht gut koordinierte Anstrengungen unternommen werden. Egal, was man von der Regierung halten mag, in dieser Hinsicht verwendet sie die Steuergelder schon klug.

Starke Sonnenaktivität

Unsere Regierungen beobachten jetzt sehr intensiv die Sonne, damit sie wahrscheinliche Sonnenstürme vorhersagen und dann diejenigen zurückverfolgen, die auf der Erde Schaden angerichtet haben. Warum tun sie das? Weil ein heftiger Sonnensturm, der direkt auf die Erde zusteuert, so gewaltig sein kann, dass er menschliches Leben und die Industriegesellschaften zerstört.

In der Tat kann ein heftiger Sonnensturm so schwere Schäden bei einer Raumfähre oder sogar an der Internationalen Weltraumstation ISS herbeiführen, dass sie brennend auf die Erde stürzen.

Gemäß der Hopi-Vorhersagen wird dies passieren, und das wird dann der Vorbote für eine Zeit der Wehen mit zweifachem Schrecken sein. Zuerst wird man diese wertvolle Crew verlieren und zweitens werden diejenigen, die sich auf der Erde befinden, noch viel schrecklicher leiden müssen.

Sonnensturm-Überblick

Es gibt zwei Arten von Sturmverhalten, die uns interessieren:

1. Die Sonnenstürme
2. Die koronalen Massenauswürfe (CMEs)

Beide werden durch schnelle, ausgedehnte Veränderungen im Magnetfeld der Sonne ausgelöst und treten oft gemeinsam auf, wobei sie einen Doppelschlag durchführen. Doch können sie auch unabhängig voneinander in Erscheinung treten, wobei sich zuerst ein Solarsturm zeigt, der dann einen koronalen Massenauswurf auslöst.

Der koronale Massenauswurf (CME)

Ein CME ist ein gewaltiger „Schluckauf“ in der unteren Atmosphäre der Sonne, in einem Gebiet, das man die „Korona“ nennt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um eine riesige Wolke mit heißem, elektrifiziertem Gas, die Plasma genannt wird und die 48 Stunden braucht, um die Erde zu erreichen.

In der Hauptsache stellen CMEs eine Bedrohung für Satelliten, Raumfahrzeuge und Astronauten dar und können die Kommunikationssysteme auf der Erde zerstören. Siehe dazu Artikel vom 2. März 2015: <http://de.sott.net/article/16377-Verursacht-durch-einen-Feuerball-US-Air-Force-ratselt-uber-Satelliten-Explosion>

Im schlimmsten Fall könnte ein CME so stark sein, dass er die magnetische Abschirmung der Erde zerstört, was zu schlimmen Wetterbedingungen und Strahlenstürmen führen würde.

Je näher Planet X dem Kern unseres Sonnensystems kommt, umso mehr wird die Menschheit Zeuge davon sein, wie die CMEs mit dem die Erde umgebenden Magnetfeld interagieren. Diese Aktion sieht man dann in Form von Nordlichtern, die dann auch in den mittleren Breitengraden zu beobachten sind und Städte wie Seattle, Chicago und New York erreichen. Nordlichter sind eine schön anzuschauende, aber sehr ernst zu nehmende Warnung Gottes, wenn sie an ungewöhnlichen Orten auftreten: Siehe dazu das Video vom 4. Januar 2015 <https://www.youtube.com/watch?v=BtQ6ht0ZpzQ>.

Ähnliche Effekte könnten auch in der südlichen Hemisphäre in Form von Südlichtern gesehen werden. Video vom 15. Juli 2012: <https://www.youtube.com/watch?v=okPhl45WFMk>. In solchen Fällen sollten wir beten, dass unser Magnetfeld das aushält.

Das Magnetfeld der Erde schützt uns vor dem Schlimmsten, was CME-Plasmastürme anrichten können, Doch wenn das Magnetfeld schwächer wird, dann kommt es zu brutalen Stößen. Ein solches Ereignis hat Mitte des 19. Jahrhunderts stattgefunden.

Im September 1859 traf ein massiver Sonnensturm die Erde. Dabei handelte es sich um einen sich schnell bewegenden CME von enormem Ausmaß. Das sich darin befindliche Magnetfeld waren nicht nur mächtig, sondern stand in direkter Opposition zu dem Magnetfeld der Erde. Davon wurde das Magnetfeld der Erde überwältigt, so dass sich Partikel entladen konnten, die in die obere Erdatmosphäre gelangten. Die Folge davon war, dass die Telegraphenleitungen in ganz Amerika und Europa einen Kurzschluss hatten und es zu mehreren Bränden kam.

Stellen wir uns dieses Szenario in unserer modernen Welt vor. Was bliebe dann noch von unserem Internet, den Stromnetzwerken, den Computern in unseren Autos, Wohnungen, was von unseren Radios, Fernsehgeräten usw übrig? Nicht viel. Doch diese CMEs werden sich häufen, je näher der Planet X unserer Sonne kommt. Das Magnetfeld der Erde ist ohnehin bereits geschwächt wegen des kurz bevorstehenden Polsprungs, und dann wird auch noch die Sonnenaktivität alle Rekorde brechen.

Siehe dazu den Artikel vom 17. Oktober 2014: <http://de.sott.net/article/15673-Erdmagnetfeld-Weitere-Studie-zeigt-dass-ein-Polsprung-innerhalb-nur-eines-Menschenlebens-moglich-ist>

Die Konsequenzen könnten grausig sein, um es gelinde auszudrücken. Doch eine schnellere und weniger spektakuläre Bedrohung geht von Sonneneruptionen aus.

Sonneneruptionen

Ein tödliches Risiko für die Menschheit sind die Sonneneruptionen. Die Strahlung von Sonneneruptionen erreicht die Erde mit Lichtgeschwindigkeit, was sie schneller macht als das sich langsamer bewegende Plasma eines CMEs. Eine weitere Bedrohung geht von den geladenen Teilchen aus, die unmittelbar auf die anfängliche Sonneneruptionsstrahlung folgt.

Das bedeutet, dass die Erde viel schneller von einer Sonneneruption getroffen wird als von dem Plasma eines CMEs, bei dem es vier Tage dauern kann, bis es die Erde erreicht. Im schlimmsten Fall braucht sie weniger als einen Tag, wenn es sich um eine Sonneneruption der Y-Klasse handelt.

Sonneneruption der Y-Klasse

Während des 20. Jahrhunderts wurden Sonneneruptionen in verschiedene

Kategorien eingestuft: In A, B, C, M und X. Die Kategorie X war für die gewaltigsten Stürme reserviert, und innerhalb der X-Klasse wurden die Sonneneruptionen in X1-X20 eingestuft.

Am 2. April 2001 erreichte eine Sonneneruption das Ende der X20-Skala. Es war die größte in der aufgezeichneten Geschichte, und einige bezeichneten sie als Sonneneruption der Klasse X22, andere stufen sie sogar als X40-Eruption ein! Daraufhin wurde die Y-Klasse für Mega-Sonneneruptionen eingeführt.

Glücklicherweise war die Sonneneruption der Y-Klasse aus dem Jahr 2001 nicht auf die Erde gerichtet. Andernfalls hätte sie die Menschheit in ein vorindustrielles Agrar-Zeitalter zurückgeworfen.

Erdgerichtete Sonnenstürme

Dessen ungeachtet, ob es sich bei einem Sonnensturm um eine Sonneneruption der X- oder Y-Klasse mit oder ohne CME handelt, kommt es auf den Ort an, wo er auf die Erde trifft.

Stellen wir uns vor, dass die Erde auf die Mündung einer Schrotflinte blickt und dass die Sonne der Schütze ist. Wenn die Erde direkt in das Gewehrrohr schaut, dann ist das absolut die gefährlichste Position, die sie einnehmen kann. Wenn sie sich ein wenig daneben befindet, dann bekommt sie lediglich ein paar Geschosse ab, weil sie sich in der Nähe der Druckwelle befindet; aber das überlebt sie. Offensichtlich ist die Erd-Position direkt hinter der Sonne die sicherste.

Was die Sonnenstürme angeht, gehen die meisten Sonneneruptionen und CMEs in eine Richtung, die sich nicht in Erdnähe befindet. Nur die starken, die in die Erdnähe kommen, erweisen sich als problematisch. Wenn starke Sonnenstürme der X- oder Y-Klasse die Erde im Fadenkreuz haben, dann ist es so, als würde unser Planet direkt in den Gewehrlauf einer Schrotflinte blicken, die gerade abgefeuert hat.

Hässliche Sonnenstürme

Entsetzlich ist das einzige Wort, mit dem man die Röntgenstrahlen, Ultraviolett-Strahlen, die Gammastrahlen, elektromagnetischen Impulse (EMPs) und die magnetischen Stürme beschreiben kann, die von Solarstürmen ausgespuckt werden. Für die menschliche Rasse und für die elektrisch-betriebene Infrastruktur, die unser Leben erleichtert, ist das keine gute Nachricht. Hier eine kurze Übersicht über die Gefahren, die von diesen Dingen ausgehen:

Gammasbestrahlung

Erzeugt von einem Sonnensturm, ist dies eine tödliche Zusammensetzung mit kurzwelligem und hochenergetischem Inhalt. So wie die Röntgenstrahlen bei [Steroiden](#) wirken, so verursacht eine Gammabestrahlung schlimme Schäden, wenn sie von lebenden Zellen aufgesogen wird.

Die Gamma-Strahlung kann bei Sonneneruptionen der Klassen A-Y und ohne CMEs auftreten. Die Strahlen brauchen 8-15 Minuten, bis sie auf die Erde treffen, und die Bestrahlung kann 1-3 Stunden dauern. Die Auswirkungen beim Menschen sind ähnlich wie bei den Röntgenstrahlen, mit dem Unterschied, dass die Gammastrahlen tödlicher sind. In erster Linie hat die Gamma-Bestrahlung einen krebserregenden Effekt. Die dafür anfälligsten Organe sind die Schilddrüse und die Fortpflanzungsorgane. Bei Männern kann es zu Hodenkrebs und bei Frauen zu Eierstockkrebs kommen. In zweiter Linie betrifft es diejenigen, die von medizinischen Geräten abhängig sind. Gamma-Strahlen können die Funktionsfähigkeit von Hörgeräten und implantierten elektrischen Geräten, wie Herzschrittmacher, beeinflussen.

Auf elektrische Einrichtungen haben die Gamma-Strahlen für gewöhnlich keinen Einfluss. Tödlich für Menschen kann es aber dann werden, wenn in Notfällen dann doch elektrische Geräte ausfallen.

Röntgenbestrahlung

Der allgemeine Begriff beschreibt die von Menschen gemachte Bestrahlung; aber im wissenschaftlichen Sinn ist damit eine Bestrahlung gemeint, die auf natürliche Weise in derselben Bandbreite rangiert. Röntgenstrahlen sind eine Form von ionisierender Strahlung, die für jeden biologischen Organismus zerstörerisch ist und DNA-Schäden und DNA-Veränderungen herbeiführen kann.

Die Röntgenbestrahlung kann bei Sonneneruptionen der Klassen A-Y und starken CMEs auftreten. Die Strahlen können innerhalb von 8,3 Minuten auf der Erde sein, und die Bestrahlung kann 1-3 Stunden dauern. Beim Menschen kann sie Krebs und Augenlinsentrübung herbeiführen. In erster Linie hat sie einen krebserregenden Effekt. Die dafür anfälligsten Organe sind die Schilddrüse und die Fortpflanzungsorgane. Bei Männern kann es zu Hodenkrebs und bei Frauen zu Eierstockkrebs kommen. In zweiter Linie kann eine längere Bestrahlung wegen der Trübung der Augenlinsen den Verlust der Sehkraft und Knochenkrebs zur Folge haben.

Normalerweise hat eine Röntgenbestrahlung keine Auswirkung auf elektrische Einrichtungen. Tödlich für das menschliche Leben wird es aber, wenn dennoch wichtige elektrische Einrichtungen versagen.

UV-Strahlung

Das ist die gefährlichste, hoch-energetische Variante des ultra-violetten Lichts. Wenn Menschen ihr länger ausgesetzt sind, kommt es bei ihnen zu akuten und chronischen Gesundheitsstörungen an Haut, Augen und am Immunsystem.

Die UV-Strahlung kann bei Sonneneruptionen der Klassen A-Y und ohne CMEs auftreten. Diese Strahlen brauchen 8-15 Minuten, bis sie auf die Erde treffen. Diese Bestrahlung kann 1-3 Stunden anhalten. Bei hoher Bestrahlung kann es bei Menschen zu Verbrennungen des 1., 2. und 3. Grades kommen, besonders wenn sie lange dauert. Bei einer schwächeren Bestrahlung können sie beim Menschen Blindheit und Hautkrebs hervorrufen.

Bei elektrischen Einrichtungen kann eine UV-Bestrahlung deren Lebensdauer verkürzen, und die Funktionstüchtigkeit kann sich bei intensiver Bestrahlung verringern.

Elektromagnetischer Sturm (EMP)

Ein kurzer, starker Impuls elektromagnetischer Energie kann in verschiedenen Bandbreiten auftreten. In besonderen Bandbreiten kann er, wenn er länger anhält, schlimme Konsequenzen haben. Bei einem EMP ist es genau umgekehrt. Je kürzer der Impuls ist, umso schlimmer sind die Effekte. Während er elektrische Einrichtungen zerstören kann, ist er harmlos für lebende Zellen.

Ein elektromagnetischer Sturm kann bei Sonneneruptionen der Klassen X und Y und ohne CMEs auftreten. Er braucht 8-15 Minuten, bis er auf der Erde eintrifft, und das Ereignis dauert in der Regel maximal 1 Minute. Wenn ein elektromagnetischer Sturm auf die Erde trifft, müssen die Menschen damit rechnen, dass implantierte elektronische Geräte nicht mehr funktionieren, einschließlich der Hörgeräte. Am härtesten wird es Patienten treffen, die in ärztlicher Behandlung sind, denn in den Krankenhäusern und Kliniken werden sehr viele elektronisch-medizinische Geräte benutzt, wovon dann viele versagen werden. Ärzte und deren Personal werden dann mit Notfällen überschwemmt werden, während sie wieder auf alte Behandlungs- und Diagnosemethoden zurückgreifen müssen.

Für die elektronischen Geräte bedeutet ein EMP der „Kuss des Todes“. Bei ihnen wird es Kurzschlüsse geben, und sie werden schmelzen.

Magnetischer Sturm

Er entsteht, wenn die geladenen Teilchen eines koronaler Massenauswurfs (CME) den äußeren Teil des Erdmagnetfeldes beeinflussen und eine globale

magnetische Störung herbeiführen.

Sonneneruptionen und CMEs haben ihre eigene Hexenküche, was die Gräßlichkeit von Sonnenstürmen anbelangt. Und einige von ihnen können sogar in wenigen Minuten auf der Erde sein; andere brauchen dazu wiederum Stunden.

Magnetische Stürme treten nur bei koronalen Masseneruptionen (CMEs) auf. Sie brauchen 17,5-48 Stunden, um auf die Erde zu kommen, und ein magnetischer Sturm kann 24-48 Stunden anhalten.

Dabei können implantierte medizinische Geräte kurzfristig ausfallen, wie z. B. Hörgeräte oder Herzschrittmacher. Kommunikationsgeräte können während der ganzen Dauer eines Sturms beeinträchtigt werden oder ganz ausfallen. Bei diesem Ereignis können sich Fernsehgeräte, Radios und Handys elektrostatisch aufladen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*